

Die Medientechnik und –steuerung in den Seminarräumen, der Aula und dem Audimax wurden erneuert.

Sie erhalten hier grundlegende Informationen zur Nutzung der Technik.

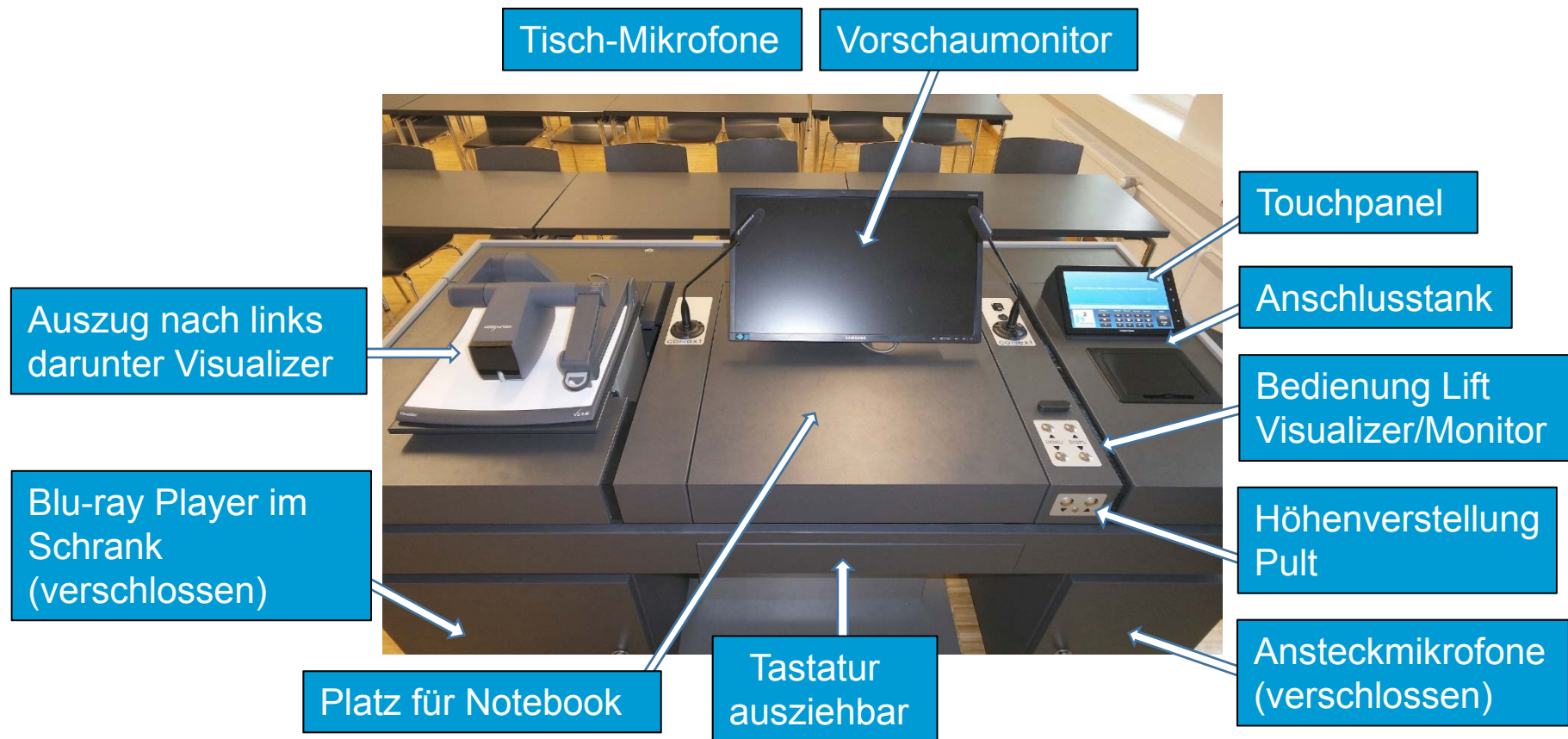
Sollte eine über das Touchpanel aufgerufene Funktion nicht wie gewünscht geschaltet werden hilft oft ein zweiter Aufruf der Funktion.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des ZKI in Stendal

Frau Seela (0 39 31-21 87 48 39)

Frau Trumpf (0 39 31-21 87 48 67)

Herr Mattis (0 39 31-21 87 48 50)



**Zur Bedienung des Touchpanels nur die Finger benutzen,
keine spitzen Gegenstände wie Kugelschreiber o.ä.**

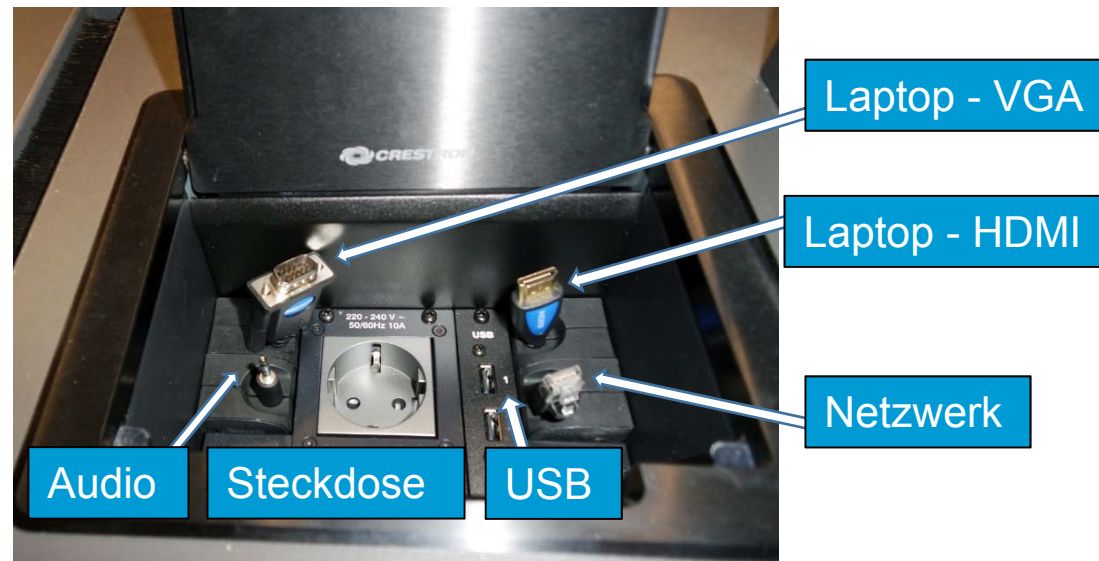
Anschlussstank:

Achtung:

Die Kabel sind ca. 50 cm ausziehbar bis zum Einrastepunkt.

Das Einziehen erfolgt automatisch nach einem kurzen Zug am Kabel.

Bei Trennung vom Gerät - Kabel bitte festhalten, schlägt sonst gegen das Touchpanel!



Bedienung Lift (Hoch- und Herunterfahren)
DOKU - Visualizer
DISPL - Vorschaumonitor

Achtung:

Vorher die Schiebeabdeckungen öffnen.
Nach dem Versenken von Visualizer/Monitor die Schiebeabdeckungen schließen.

Vorhandene Technik Medientisch:

- Touchpanel** - Bedienung der Mediengeräte sowie der Raumfunktionen
- Benutzen Sie zur Bedienung zwingend nur die Finger, keine Kugelschreiber o.ä.
- Vorschaumonitor** - zeigt das Bild der ausgewählten Quelle
- Visualizer** - Ersatz des Overheadprojektors, kann 2- und 3-dimensionale Objekte darstellen
- der Einsatz von normalem Papier und Folien ist möglich
- Dias können gezeigt werden.
- Tastatur mit Maus** - Bedienung des IGEL-Client
- Blu-ray-Player** - spielt Blu-ray, DVD und CD ab (im abgeschlossenen Medientischbereich,
wenden Sie sich bitte bei Bedarf an die Mitarbeiter des ZKI in Stendal)
- Anschlussstank mit** - HDMI und VGA für Laptop
- Netzwerkanschluss für Laptop
- 3,5mm Klinenstecker für externes Audio z.B. vom Laptop
- USB-Anschlüsse zum Anschluss an IGEL-Client
- Steckdose
- Tisch-Mikrofone** - funktionieren mit Einschalten der Anlage

Vorhandene Technik:

Über die Tasten auf den Bedienoberflächen des Touchpanels werden die Geräte gesteuert.

Die Bedienoberfläche besteht aus verschiedenen Seiten, die bei der Bedienung aufgerufen werden.

Die meisten Seiten verfügen über eine „zurück“-Taste mit der man auf die vorherige Seite kommt.

Nach der Auswahl eines Gerätes wird dessen Bild auf dem Vorschaumonitor gezeigt.



Zur Bedienung des Touchpanels nur die Finger benutzen, keine spitzen Gegenstände wie Kugelschreiber o.ä.

Vorhandene Technik:

Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten (Modi) für den Computerbetrieb.

Vorschaubetrieb:

- Laptop VGA (Anschlussstank)
- Laptop HDMI (Anschlussstank)
- Server/USB (eingebauter IGEL-Client, z.B. für Darstellung von einem USB-Gerät)
 - Anmeldung mit Hochschul-Account (Lehrende/MA) oder über den angegebenen Dozenten-Account



Auf Beamer:

Erst bei Betätigung des benötigten Modi „auf Beamer“ wird der Beamer eingeschaltet.

Mit Audio:

Soll Ton mit ausgegeben werden, dann die entsprechende Quelle „Audio“ am Touchpanel auswählen.

Vorhandene Technik

Monitore:

In der Aula befinden sich zusätzlich zum Beamer zwei 50" Vorschau-monitore raummittig.

Die beiden Monitore können über das Touchpanel aktiviert werden.



Grundlegende Bedienung:

Rollos:

Der Lichteinfall der acht Fenster können damit eingestellt werden.

Alle Rollos:	Hoch/Stopp/Runter
Rollo 1 / 2:	Hoch/Stopp/Runter (Fenster 1 und 2)
Rollo 3 / 4:	Hoch/Stopp/Runter (Fenster 3 und 4)
Rollo 5 / 6:	Hoch/Stopp/Runter (Fenster 5 und 6)
Rollo 7 / 8:	Hoch/Stopp/Runter (Fenster 7 und 8)

Achtung:

Vor Herunterfahren der Rollos bitte die Fenster schließen und abgelegte Gegenstände aus der Fensterbank nehmen.

Leinwand:

Betätigung der Leinwand.

Grundlegende Bedienung:

Mikrofone (intern/extern):

Zwei Tischmikrofone mit Schwanenhals befinden sich rechts und links neben dem Monitor.
Die Ansteck- und Stabmikrofone befinden sich rechts in der Ausziehschublade.
Die Lautstärkeregelung aller Mikrofone erfolgt über die Tasten Mikrofon + / –.

Bei geringen Accustand der externen Mikrofone wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des ZKI Stendal.

Visualizer:

Den seitlichen Auszug öffnen und über den Lift „DOKU“ den Visualizer herausfahren.
Zur Benutzung muss der Arm hochgeklappt werden. Dazu bitte am markierten Griff ziehen.
Zum Versenken des Visualizer muss der Arm eingeklappt werden.
Dazu bitte am markierten Griff schieben.

Bitte nicht direkt auf die Oberfläche schreiben – Papier auflegen.

Über den Lift „DOKU“ den Visualizer versenken und den seitlichen Auszug schließen.



Kurzanleitung Vorlesungsaufzeichnung:

Lehrende haben an der Hochschule Magdeburg-Stendal die Möglichkeit, Vorlesungen aufzuzeichnen und den Studierenden online zur Verfügung zu stellen.

Für die Veröffentlichung der Aufzeichnung benötigen wir die Freigabe. Hierzu füllen Sie bitte den Antrag:

„Einwilligung zur Aufzeichnung eines Vortrages / einer Lehrveranstaltung“ aus.

Zu finden im Dokumentenarchiv / ZKI Dokumente / Einwilligung_LVA.pdf und geben diesen im ZKI Stendal ab.

Teilen Sie unbedingt allen Anwesenden mit, dass diese Vorlesung aufgezeichnet wird, und klären Sie ggf., in welchem Bereich Anwesende auf dem Kamerabild zu sehen sind.

Klären Sie die Anwesenden regelmäßig zu Anfang der Veranstaltung darüber auf!

Kontrollieren Sie auf dem Vorschaumonitor, ob die gewünschten Bilder ausgestrahlt werden. Das Bild ist um etwa zwei Sekunden verzögert. Haben Sie etwas Geduld.



Kurzanleitung Vorlesungsaufzeichnung/Stream:



Sollten Sie nicht am Pult bleiben, bitte Ansteckmikrofon nutzen. Äußerungen/Fragen der Anwesenden werden in der Regel nicht von den Pult- bzw. Ansteckmikrofone aufgenommen bzw. übertragen. Daher ist es hilfreich, wenn die Frage/Äußerung von Ihnen wiederholt wird, bevor Sie antworten.

- starten der Multimedia-Anlage Stream
- wählen Sie Button „Dozent in diesem Hörsaal“
- verbinden Sie Laptops, Tablets, Klangerzeuger wie gewohnt
- Auswahl der entsprechenden Quelle
- Einschalten der/des Beamer
- Auswahl des entsprechenden Inhaltes
- Auswahl der entsprechenden Kamera
- Aufnahme/Stream starten oder stoppen

Der Mitschnitt wird auf dem ftp-Server gespeichert und von den Kollegen des ZIM über den Videosever der Hochschule verfügbar gemacht.